

Gemeinsame Pressemitteilung vom 15. Mai 2009

Nachhaltige Entwicklung als Genuss für alle

Der Schweizerische Bauernverband (SBV) und Nestlé Schweiz präsentieren an der BEA in Bern erstmals ein spielerisches Modul zum Thema Nachhaltige Entwicklung unter dem Motto „Genuss für alle“. Es erklärt Nachhaltige Entwicklung am Beispiel der Schokolade und deren Bestandteile: Milch aus der Schweiz und Kakao aus Ecuador.

Hauptelement des Ausstellungsmoduls ist ein grosser runder Spieltisch mit Landschaftsreliefs der Region Greyerz auf der einen Tischhälfte, einem Relief der Küstenregion Ecuadors auf der anderen. Durch diese Landschaften muss die „Produktions-Kugel“ für Milch, respektive Kakao entlang des Produktionswegs geführt werden, dies durch abwechslungsweise Druck auf die drei Tischrand-Zonen „Ökologie“, „Ökonomie“ und „Soziales“ – ein anspruchsvolles Balancespiel, für das es das Zusammenwirken mehrerer Personen braucht.

Der Spieltisch macht auf einfache Weise deutlich, worum es bei der Nachhaltigen Entwicklung geht: Natürliche Ressourcen sollen so genutzt werden, dass ein Gleichgewicht zwischen den ökologischen, ökonomischen und sozialen Interessen entsteht und so alle Menschen auch in Zukunft in deren Genuss kommen. „Genuss für alle“ ist das Motto des Moduls: Wahrer Schokoladengenuss für den Konsumenten schliesst den Genuss guter Bedingungen für alle an der Produktion Beteiligten mit ein.

Nachhaltige Produktion fördern

Mit der Schokolade haben der SBV und Nestlé Schweiz ein Anschauungsbeispiel gewählt, an dem sich ihr jeweiliger Beitrag zur Nachhaltigen Entwicklung aufzeigen lässt. Die Schweizer Landwirtschaft richtet sich seit den 90er-Jahren an den Grundsätzen einer Nachhaltigen Entwicklung aus und hat insbesondere im ökologischen Bereich viel erreicht. Nestlé führt seit längerem Programme zur Nachhaltigen Entwicklung in verschiedenen Regionen und Produktionsbereichen, auch in Zusammenarbeit mit ihren Kakaoproduzenten in Ecuador. Beide Projektpartner sind zudem durch die Cailler-Schokoladenproduktion in Broc FR miteinander verbunden: Fünfzig Milchbauern der Region liefern ihre Milch als Vertragspartner von Nestlé nach Broc.

Als Produzenten und Konsumenten dranbleiben

Zwei Informationssäulen und eine Minibroschüre ergänzen das Ausstellungsmodul mit vertieften Informationen. Sie nennen Beispiele und Möglichkeiten der Vielzahl von Kriterien, die zur Nachhaltigen Entwicklung gehören. Je nach Situation kommt das eine oder andere zum Tragen – oft stehen sie auch im Widerspruch zueinander. Nachhaltige Entwicklung ist kein Zustand, sondern ein stetiger Balanceakt, wie das Spiel des neuen Moduls auch. Nestlé Schweiz und die Schweizer Bauern möchten aufzeigen, dass alle bei einer Nachhaltigen Entwicklung mitwirken können: Produzenten, Verarbeiter und Konsumenten – zum Genuss aller.

Für weitere Informationen:

Philippe Oertlé | Nestlé Suisse S.A. | 021 924 51 24 | presse@ch.nestle.com



SBV Schweizerischer Bauernverband USP Union Suisse des Paysans USC Unione Svizzera dei Contadini UPS Uniun Purila Svizra



Urs Schneider | SBV-USP | 079 438 97 17 | urs.schneider@sbv-usp.ch